

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Das vorliegende Heft läßt auf zwei Aufsätze, die sich mit Aspekten der internationalen Politik beschäftigen, Artikel folgen, mit denen die Reihe unserer Länderberichte fortgesetzt wird. Wir sehen in dieser Art von Information, die auf direkten Eindrücken unserer Mitarbeiter beruht, eine wichtige Aufgabe unserer Zeitschrift und eine anregende (vielleicht hie und da auch zum Widerspruch und zu Aussprache-Beiträgen anregende) Ergänzung mehr theoretischer Analysen.

Dr. jur. *Helmut Lindemann*, Jahrgang 1912, studierte in Kiel, Hamburg, Exeter (England) und Berlin; dort auch Promotion. Nach langer Tätigkeit im Ausland (England, Holland, Griechenland, Schweden) seit 1948 freier Publizist und Schriftsteller; Mitarbeit u. a. am Bayerischen Rundfunk und Südwestfunk, Stuttgarter Zeitung, Vorwärts, Deutsche Rundschau, Eckart. Viele BuCHübersetzungen, u. a. Burnham, Madariaga, Paleologue und Angus Wilson. — Der hier erstmals veröffentlichte Aufsatz basiert auf einem Vortrag, den Dr. Lindemann (der 1946 Mitbegründer der Evangelischen Akademie Christophorus-Stift war) Ende Mai 1960 in der Evangelischen Akademie Berlin — im Rahmen einer Politischen Arbeitstagung über Rapallo und Locarno — hielt.

Dr. *Hans Steinitz* lebt, wie schon im Januarheft 1959 mitgeteilt, seit 1947 als Korrespondent großer schweizerischer und deutscher Tageszeitungen in New York; sein hier veröffentlichter Aufsatz hat in den letzten Wochen weitere Bestätigungen erfahren.

Lorenz Knorr hat im Mai 1960 als offizieller Delegierter der Sozialistischen Jugend Deutschlands an einem vom Polnischen Pfadfinderverband veranstalteten Internationalen Seminar der Kinder- und Jugendverbände über das Thema „Anpassung der Erziehungsmethoden an die neue Zeit“ teilgenommen. Von Warschau aus reiste er dann durch Südpolen, wobei er in Kieke, Krakau, Nowa Huta, Auschwitz, Kattowitz, Sosnowitz und Tschenstochau Gelegenheit hatte, Schulen, Betriebe, Verlage, Kulturzentren, Jugendhäuser, Kirchen usw. zu besuchen. Sein Aufsatz stützt sich auf viele Diskussionen mit polnischen Arbeitern und Studenten, Geistlichen und Funktionären der kommunistischen Organisationen und auf Literaturvergleiche.

Der Schweizer Journalist und Gewerkschaftspublizist *Walter Gyssling* war kürzlich mit Aufträgen großer demokratischer Tageszeitungen der Schweiz einige Zeit in der Tschechoslowakei.

Albrecht Rothländer, der in der Rubrik Aussprache zum Aufsatz von Bundesrichter Dr. Walter Otto „Abschied von der Freiheit?“ (Juniheft) Stellung nimmt, ist Amtsrechtsrat und Leiter der Abteilung Beamte beim Landesbezirk Rheinland-Pfalz des DGB. — Im Zusammenhang mit dieser Diskussion, die zweifellos weitergehen wird, verweisen wir unsere Leser auf eine wichtige Veröffentlichung von Dr. *Adolf Arndt*, MdB: „Das nicht erfüllte Grundgesetz“ (Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen 1960, 23 Seiten, 2,40 DM).